

# Businessplan

## Schwimmschule

### **Firmenname**

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Datum der Unternehmensgründung

# Businessplan Schwimmschule

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Lebenslauf des Gründers	4
Rechtsform	5
Standort	5
Leistungsangebot	6
Zielgruppe	6
Stärken / Schwächen	7
Marktumfeld	8
Mitbewerberanalyse	9
Umsatzplanung	10
Personalplanung	11
Kostenplanung	12
Investitionsplanung	13
Liquiditätsplanung	14
Rentabilitätsplanung	15
Finanzierungsplanung	16
Marketing / Vertrieb	17
Rechtliche Voraussetzung	18
Risikoanalyse	18
Ziele und Visionen	18
Zeitplan	19

## Zusammenfassung

Ich werde mich mit einer Schwimmschule selbstständig machen. In der Freizeit zieht es die Menschen ans Meer, an Badeseen und in öffentliche Badeanstalten, um sich durch Schwimmen sportlich fit und gesund zu halten. Spaß, Gesundheit und Entspannung stehen dabei im Focus derer, die regelmäßig schwimmen. Allerdings ist dem Menschen die Fähigkeit des Schwimmens nicht angeboren – er muss das Schwimmen erlernen! Das beginnt häufig schon im Babyalter aber spätestens in der Schule lernen die meisten Kinder das Schwimmen im Schwimmunterricht.

Doch nicht alle Kinder erlernen das Schwimmen im Schulunterricht (Zeitdruck, Angst vor dem Wasser, Scheu in der großen Gruppe). Fast ein Fünftel aller Menschen kann nicht sicher schwimmen (Tendenz steigend) obwohl beispielsweise auch die DLRG e.V. mit ihren ehrenamtlichen Helfern jährlich Schwimmanfänger ausbildet.

In ganz Deutschland eröffnen mittlerweile als Unternehmen betriebene Schwimmschulen, die die Schwimmausbildung außerhalb von öffentlichen Badeanstalten in angemieteten Schwimmhallen durchführen. Hier werden in Kleingruppen und im Einzelunterricht Wassergewöhnungskurse für Eltern mit Kleinkindern, Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, sowie auch Wassergymnastik angeboten.

Ich bin ausgebildeter Schwimmlehrer. Der Unterricht der zukünftigen Schwimmer wird ohne Zuschauer in kleinen Gruppen (2 – max. 6 Pers.) oder im Einzelunterricht stattfinden. **Dazu werden in einem Hotel oder in einem öffentlichen Bad die Schwimmhalle stundenweise in der Zeit angemietet, in der Gäste nicht gestört werden (Annahme: 6 Tage pro Woche á 4 Stunden).**

Das Leistungsangebot reicht von der Wassergewöhnung von Babys (4-12 Monate) über Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse von Kindern (bis 11Jahre) und Jugendlichen (bis 18 Jahre) bis zum Erwachsenen- und Seniorenschwimmen. Dazu kommen Kurse in Wassergymnastik. Es werden jeweils wöchentlich 45-minütige fortlaufende Kurse angeboten. **(ergänzen/streichen Sie entsprechend Ihres Angebotes).**

Bereits im ersten Jahr ist ein Umsatz von ca. 39.000 Euro geplant. Im zweiten Jahr steigt der Umsatz auf 53.000 Euro und soll dann ab dem dritten Jahr konstant bei 73.000 Euro liegen.

Bei der Kostenplanung wurde vor allem darauf geachtet, den Finanzbedarf so gering wie möglich zu halten. Größte Kostenposition ist auf Dauer die Miete der Schwimmhalle und das Fahrzeug, um zu den Kurseinheiten zu gelangen. Das Fahrzeug wird geleast, um die Kosten gering zu halten. Preislich wird sich das Unternehmen im Mittelfeld der üblichen Skala bewegen. Das Unternehmen wird vor allem durch Kreativität, Service und Qualität überzeugen und nicht durch den günstigsten Preis.

Das Unternehmen soll als Einzelunternehmen gegründet werden. Eigentümer ist **(Ihr Name)**. Der Name des Unternehmens lautet **(bitte geben Sie hier den Firmennamen ein)**.

Der Kapitalbedarf der Existenzgründung beträgt **(tragen Sie hier Ihren Kapitalbedarf ein, den Sie im Finanzplan errechnet haben)** und wird folgendermaßen gedeckt:

- Eigenkapital: **Höhe der Eigenmittel**
- Fremdkapital: **Höhe der aufgenommenen Darlehen**

Der Start des Unternehmens ist am **(tragen Sie hier das geplante Startdatum ein)**